

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

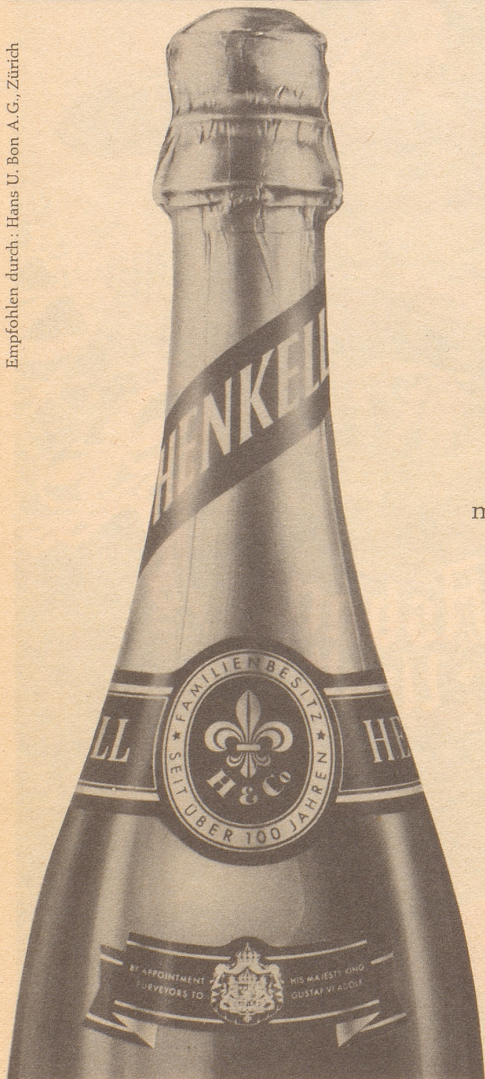
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Guter alter neuer Brauch...

Was bleibt im Leben, ist vor allem die Erinnerung an glückliche, stimmungsvolle Stunden zu zweit – das hat auch unsere Zeit wieder entdeckt. Anders ist es wohl kaum zu erklären, daß sich jetzt überall ein lange vertrauter Brauch mit neuem Leben zu erfüllen beginnt: Das romantische Souper, das liebevoll zusammengestellte Abendessen bei Kerzenlicht, mit einer Flasche HENKELL TROCKEN. Durch sein wundervoll ausgewogenes Bouquet und seine vollkommene Reife ist HENKELL TROCKEN der bekömmliche Sekt für Anspruchsvolle, die „etwas mehr“ davon verstehen – und daher auch die bevorzugte Marke, wenn hin und wieder einmal aus einem alltäglichen Anlaß ein kleines, intimes Fest werden soll.

# HENKELL

## TROCKEN

### Gut gelaunt - Nebelspalter- Bücher

Karl Erny

#### Adam klagt Eva an

Ein Büchlein über und für unsere lieben Frauen

38 Illustrationen  
von Hanny Fries  
Fr. 8.50

«Karl Erny liest hier unseren lieben Frauen die Leviten. Aber er tut es nicht im Stile eines prophetischen Eiferers, sondern im Wissen um die Tatsache, daß unseren lieben Frauen an uns Männern – und zwar mit Recht – mindestens ebenso viel auf die Nerven geht. Der Autor schmunzelt also. Das Buch ist charmant.»

Aargauer Tagblatt

Karl Erny

#### In einem gewissen Alter

Ein Büchlein für Herren mit grauen Schläfen

30 Illustrationen  
von Hanny Fries  
Leinen Fr. 8.–, kart. Fr. 6.60

«In einem gewissen Alter gibt es nach der These dieses heiteren Trostbüchleins Augenblicke im Leben der Männer, wo sie in Resignation der verlorenen Jugend gedenken. Der gut beobachtende Autor aber tröstet zu guter Letzt die deprimierten Männer: «Ist das alles so wichtig?»

Neues Winterthurer Tagblatt

#### 40 Schoenenbergerli

Modekarikaturen  
in einer Mappe  
Fr. 10.–

Ernst Schoenenberger, der populäre Modekarikaturist des Nebelspalters, hat sich durch seine satirisch-fröhliche Kunst einen großen Freundeskreis erworben. Man lacht über diese schmissig und schwungvoll gezeichneten Modenärinnen!

#### Wer zuerst lacht ...

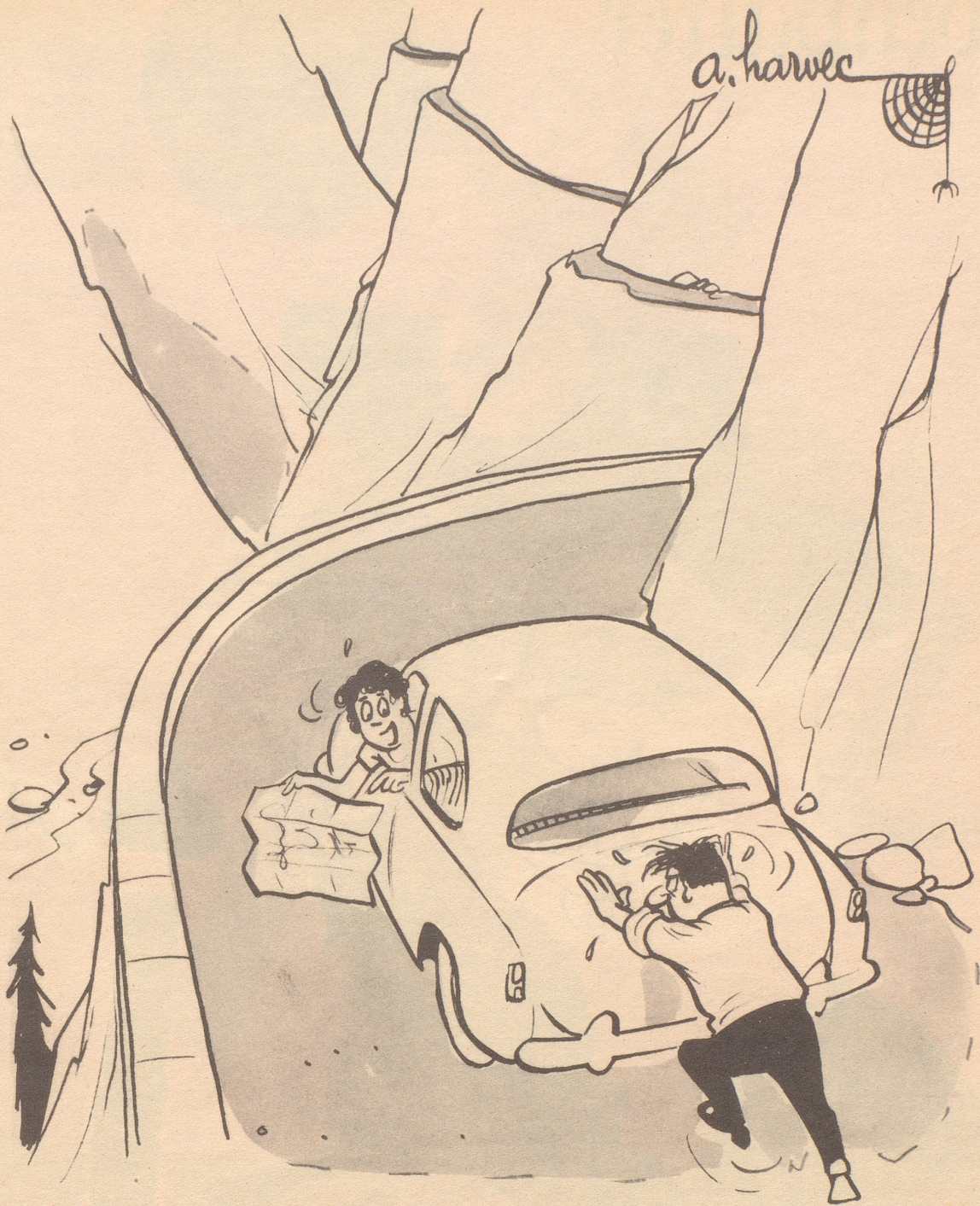
Der Nebelspalter erzählt Anekdoten

Illustriert von Wolf Barth  
Fr. 8.–

«Wir machen eine Weltreise des Lachens und des Lächelns. Wir erhalten in übersäumender Fülle einen Anekdotencocktail aus allen Berufsständen, Lebensaltern und -umständen serviert.»

Neue Zürcher Zeitung

Nebelspalter-Verlag  
Rorschach



«Verlүүr de Muet nid, s gaat bald nidsi!»

## HAPPY END

In Kairo haben die Russen ein «Kulturzentrum» gebaut und warten auf Leute, die sich ihre Kurse und Vorträge in russischer Sprache anhören wollen. Bisher vergeblich. Hingegen sind die amerikanischen Bibliothek und das Kulturinstitut ständig überfüllt. Nach dem Prinzip, daß, wenn man sie nicht schlagen kann, man sich ihrer

Mittel bedienen muß, offerieren die Russen jetzt Kurse in englischer Sprache.

Die koreanische Militärregierung hat ein Sparprogramm herausgebracht, das unter anderem Hosentulpen verbietet und nur noch einreihige Anzüge mit ganz schmalen Krägen erlaubt. Die hölzernen Eßbestecke, die bisher die koreanischen Tische zierten und nach einmaligem Gebrauch verbrannt wur-

den, sollen durch abwaschbare Plastikstäbchen ersetzt werden. Durch besondere Schlichtheit fallen Regierungsbeamte auf, die keine Kravatten mehr tragen dürfen.

Der amerikanische Senator Green sagte bei der Rückkehr von einer Reise durch die Entwicklungsländer: «Das, was die Amerikaner tatsächlich geben, erweckt nicht den zehnten Teil der Begeisterung von dem, was die Sowjets versprechen.»

